



Pfarnachrichten der katholischen Pfarrgemeinde St. Hubertus Kempen - St. Hubert

St. Hubert, vom 19. Oktober bis 9. November 2024
- für 3 Wochen -

3. November: St. Martins Familiengottesdienst

Am Sonntag, 3. November, feiern wir um 11.30 Uhr einen Familiengottesdienst zum St.-Martins-Fest. Wir freuen uns, die Martinsdarsteller des Martinskomitees sowie die Kinderdarsteller aus der Bendheide begrüßen zu dürfen. Alle sind eingeladen, ihre Laterne mitzubringen. Außerdem ist gut erhaltene Kleidung als Martinsgabe zum Verschenken willkommen.

9. November Martinszug

Am Samstag, 9. November, ist um 8 Uhr die traditionelle Martinsmesse. Am Nachmittag um 17.15 Uhr startet der Martinszug an der Grundschule. Weitere Infos unter www.martinskomitee.de



Friedenssingen am Freitag, 8. November, um 19 Uhr



Das Datum des 9. Novembers kann durchaus als „Schicksalstag“ bezeichnet werden. Eine ganze Reihe geschichtsträchtiger Ereignisse fand an diesem Tag statt: der Fall der Berliner Mauer 1989, die Reichspogromnacht 1938, der Hitlerputsch 1923, die Novemberrevolution 1918 sowie das Scheitern der Märzrevolution 1848. Der Tag symbolisiert die Hoffnungen der Deutschen, aber auch den Weg in die Verbrechen des „Dritten Reiches“.

Auf Initiative der AGÄR (Arbeitsgemeinschaft der Ämter und Referate für Kirchenmusik der Diözesen Deutschlands) und der ACV Deutschland (Allgemeiner Cäcilienverband/ Dachverband katholischer Kirchenmusik) laden Chöre und Musiker:innen zu einem übergreifenden Projekt am Vorabend, also Freitag, 8.11.2024, um 19 Uhr zum bundesweiten Musizieren ein. An diesem Abend werden Chöre und Ensembles in ganz Deutschland durch die großangelegte Initiative „**Kirchenmusik: klangvoll vereint für Frieden und Demokratie**“ an verschiedenen Orten singen - ein großer Friedenschor, der die verbindende und friedensstiftende Kraft der Musik demonstriert und feiert.

Wir tun dies in einer Zeit, in der der Friede in der Welt und die Demokratie in unserer Gesellschaft gefährdet sind.

In unserer GdG wird ein solches Friedensgebet an zwei Stellen angeboten:

in der Pfarrkirche St. Cornelius in St. Tönis

gestaltet von der Chorgemeinschaft St. Hubertus & St. Cornelius, dem Kinderchor „Die kleinen Botschafter“ und dem Bläser-Ensemble „Hubertus-Bläser“ - Leitung: Stefan Thomas

auf dem Kirchplatz der Propsteikirche in Kempen:

gestaltet von den Kirchenchören Laudate und Cantabile sowie dem Chor „Good News“

Leitung: Christian Gössel // Liturgie: Propst Dr. Thomas Eicker

Herzliche Einladung zum Mitsingen und Mitbeten - lassen Sie uns gemeinsam für Frieden, Toleranz, Hoffnung und Demokratie in Kirche und Gesellschaft eintreten!

Neu: "Gemeinsam durch die dunkle Jahreszeit" - Selbsthilfegruppe für Menschen in Krisen

Ab dem 28.10.2024 findet im Marienheim 14-tägig, immer montags von 19.30-20.45 Uhr ein Begegnungsabend für Menschen mit depressiven Verstimmungen bis mittelgradig schweren Depressionen statt. Der Abend dient dem Austausch und fokussiert sich auf die Förderung und den Erhalt der mentalen Gesundheit. Verschiedene Methoden und Angebote werden vorgestellt und umgesetzt. Dieses Angebot ersetzt keinen Arztbesuch oder eine professionell begleitete Psychotherapie. Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte die Gruppenleitung Jennifer Tölkes; telefonisch erreichbar unter 0176/34277913 von Mo-Fr von 15-18.30 Uhr. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.

Ester und Fritz, das komische Krokodil – Rückblick auf den Kinderbibeltag in St. Hubert

„Ich bin Fritz – ohne Witz!“ ruft das kleine Krokodil fröhlich und erzählt, wie es gesehen hat, dass die schöne Königin Watschi von ihrem Mann aus dem Palast vertrieben worden ist, weil sie nicht das tat, was er wollte. Und schon sind wir mitten drin im biblischen Buch von Ester.

11 Erwachsene kümmerten sich um Puppenspiel, Technik, Küche, Spiele und Bastelarbeiten und natürlich um die Schar der Besucher. Besonders freuen wir uns darüber, dass vier junge Mütter und zwei Jugendliche in diesem Jahr unser Team bereichert haben.

Die jungen Besucher erfuhren, dass Ester ein jüdisches Mädchen war, das fern von ihrer Heimat Israel im Perserreich lebte. Alle fanden es schön, als der König sich in Ester verliebte und die beiden heirateten. Leider lebte am Hofe des Königs aber auch Haman, der zweite Mann im Reich. Als Esters ebenfalls jüdischer Pflegevater sich weigerte, sich vor diesem wichtigen Mann zu verbeugen, wurde dieser sehr böse. Haman begann, die Juden zu hassen und beredete den König, das jüdische Volk auszurotten.

Gespannt sahen und hörten die Kinder, wie Ester, mutig und stark und unter Lebensgefahr unangemeldet zum König ging und ihm erklärte, dass Haman sich irrte und dass die Juden nichts Böses getan hatten. Sie verriet ihm, dass sie selber Jüdin sei und Juden keinen Menschen durch eine Verbeugung verehrten. Juden, so sagte sie, verneigten sich nur vor Gott.

Ester gelang es so, an jenem Tag das jüdische Volk zu retten. Dieser Tag der Errettung wird bis heute von den Juden als Festtag gefeiert. Das Fest heißt Purimfest.

Bunte Bilder auf einer Riesenleinwand erzählten die spannende Geschichte. Immer lachten die Kinder ausgelassen, wenn sich Kurt, das Kamel, und Fritz, das komische Krokodil, einschalteten, um Fragen zu stellen und ihre Meinung zum Geschehen abzugeben. Viel Geschick brauchten sie beim Formen eines Schildes aus Salzteig, in den sie die hebräischen Buchstaben des Gottesnamens „Jahwe“ einritzen durften. In der Küche wurde von weiteren Kindern leckeres Essen für ein feierliches königliches Mahl zubereitet. Es gab z.B. eine Kürbissuppe mit dem witzigen Namen „Höckerfüller“, der an das freche Kamel Kurt erinnerte. Auch „Esters Muthappen“, das „Gurkenkrokodil“ und der „Königskuchen“ wurden von allen Teilnehmern mit gutem Appetit auf dem Boden tafelfnd verspeist. Die Zunge verknoteten konnten sich alle beim Singen des Liedes „Hinneih matov“ in hebräischer Sprache, das dazu aufruft: Lasst euch die Träume nicht rauben. Habt Mut und Lust zu glauben.



Nach einigem Toben, Spielen und Basteln hatten die Kinder dann Gelegenheit, vor ihren Eltern im kurzen Abschlussgottesdienst den ganzen Tag nochmal Revue passieren zu lassen. Der Höhepunkt im Gottesdienst war, als die spannende Geschichte über den bösen Haman erzählt wurde, der es beinahe geschafft hätte, das jüdische Volk zu töten. Hierzu erhielt jeder ein mit Reis gefülltes Plastikdöschen. Ebenso wie bei jüdischen Purimfeiern heute, durften die Kinder mit dem Döschen jedes Mal laut rasseln, wenn sie den Namen des Übeltäters ‚Haman‘ hörten. Seinen Abschluss fand der Gottesdienst mit dem fröhlich geschmetterten und mit vielen Bewegungen untermalten Lied „Gestern, heute und morgen bin ich geborgen in Gottes Hand“. Denn auch wir glauben wie die Juden, dass Gott uns an jedem Tag begleitet und wir ihm vertrauen dürfen. (Sonja Borsch)

Nachlese zum Erntedank - Familiengottesdienst am 29. September 2024



Schon am frühen Sonntagmorgen sah man bei herrlichem Wetter reges Treiben auf dem Kirchplatz. Die Pfadfinder brachten jede Menge Bänke und aus dem Marienheim schleppten viele Leute Stühle, die alle für den bevorstehenden Erntedankgottesdienst aufgestellt wurden. In der Küche des Marienheimes waren fleißige Hände dabei Brötchen zu schmieren, Würstchen aufzuwärmen, Kuchen zu schneiden und Getränke herzurichten. Rita Dalitz hatte derweil draußen mit einigen jugendlichen Helfern einen wunderschönen Erntedank-Altar hergerichtet.

Kirchenmusiker Stefan Thomas probte noch einmal mit seiner Bläsergruppe die Lieder für den Gottesdienst durch und die Schützen der St. Antonius-Männer-Bruderschaft nahmen schon Aufstellung.

Zu Beginn des Gottesdienstes konnte Sonja Borsch viele Kindergartenkinder aus den Kindergärten St. Raphael aus St. Hubert und Hermann-Josef aus Kempen und unsere zukünftigen Kommunionkinder begrüßen, die mit ihren Familien zahlreich gekommen waren. Im Gottesdienst, bei dem 5 Messdiener dienten, versuchte Sonja Borsch den Kindern zu erklären, was „Erntedank“ bedeutet: Ist Ernte

eigentlich noch ein Begriff aus unserer Zeit? Wissen wir alle noch, wie Obst und Gemüse in die Regale unserer Supermärkte gelangt? Ist uns bewusst, wieviel Arbeit die Menschen in den ländlichen Betrieben investieren? Dieses Kindern verständlich zu machen, ist nicht einfach. Deshalb hatte Stefan Thomas in seinen Kontaktstunden im Kindergarten erklärende Lieder mit den Kindern und Erzieherinnen eingeübt. „Seht, was wir geerntet haben“ und „Wir sind eingeladen zum Leben, unser Gastgeber ist Gott“. Abgerundet wurde der Gottesdienst von einfühlsamen Fürbitten, die von einigen Kindern vorgetragen wurden.

Nach dem Gottesdienst gab es noch ein gemütliches Beisammensein draußen vor der Kirche und dem Marienheim, bei dem bis 14 Uhr fröhlich plaudernde Menschen zusammenstanden.

Für die angebotenen Speisen und Getränke wurde um eine Spende gebeten, die ebenfalls wie die Kollekte für die Kempener Tafel bestimmt waren. Es kam dabei die schöne Summe von 1.065,15 € zusammen, die mit dem gespendeten Gemüse und Obst für viel Freude und Dankbarkeit bei der Kempener Tafel sorgte.

Viele helfende Hände und auch kreative Gedanken sind nötig, um so eine Feier zu gestalten! Es ist schwierig, alle einzeln aufzuführen – deshalb sei hier ein ganz herzliches Dankeschön an ALLE HelferInnen gesagt! (Cäcilia Velroyen)

Kfd – Katholische Frauengemeinschaft

Dienstag, 22.10. 19.30 Uhr Kreativ-Abend im Marienheim
Dienstag, 29.10. 10.45 Uhr Mitsingkonzert im Kindergarten St. Raphael
Mittwoch, 30.10. 15 Uhr Mitarbeiterinnen-Sitzung im Marienheim mit Ausgabe Infozettel und Junia-Zeitschrift

Schon jetzt vormerken: kommende kfd-Termine

Mittwoch, 4.12. Ausflug zum Weihnachtsmarkt auf Schloß Mérode in Langerwehe bei Düren
Anmeldung bei I. Linssen (Tel. 8459)

Kollekte

Am **Sonntag, 27.10., ist Sonntag der Weltmission**. Die Solidaritätskollekte zu Gunsten von missio steht in diesem Jahr unter dem Leitmotiv „Meine Hoffnung, sie gilt Dir“ und richtet den Blick auf die pazifische Inselwelt Melanesiens, nordöstlich von Australien. Eine Region, in der die Menschen die Folgen des Klimawandels deutlich spüren: steigende Meeresspiegel lassen Küsten erodieren, die Heimat droht zu versinken. Mit der Aktion zeigt missio, wie sich vor allem Frauen für eine Zukunft auf den Inseln engagieren und wie die Kirche sie dabei unterstützt.

Gott, der Herr, rief zu sich in die Ewigkeit:

Elisabeth Wolters, sie verstarb im Alter von 88 Jahren
Johannes Raves, er verstarb im Alter von 74 Jahren
Eugeniusz Borowski, er verstarb im Alter von 59 Jahren



Gottesdienstordnung 19.10.2024 - 9.11.2024

19.10. Sa	18:00 h	Hl. Messe mit festlicher Musik für Trompete und Orgel (Missa Tuba)
22.10. Di	18:30 h 19:00 h	Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt Hl. Messe
26.10. Sa	14:00 h	Trauung

- 27.10. So 30. Sonntag im Jahreskreis
09:30 h Hl. Messe
- 29.10. Di 18:30 h Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt
19:00 h Hl. Messe
- 01.11. Fr Allerheiligen Herz-Jesu-Freitag
09:30 h Hl. Messe zu Allerheiligen unter Mitwirkung der gregorianischen
"Schola Te Honorem", im Anschluß: Gräbersegnung auf dem Friedhof
- 02.11. Sa Allerseelen
15:00 h Tauffeier
18:00 h Hl. Messe unter Mitwirkung der gregorianischen " Schola Te Honorem"
- 03.11. So 31. Sonntag im Jahreskreis
11:30 h Familiengottesdienst zu St. Martin
- 05.11. Di 18:30 h Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt
19:00 h Hl. Messe
- 07.11. Do 09:30 h Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier für die Lebenden und
Verstorbenen der kfd
- 08.11. Fr. 19:00 h Friedenssingen in Kempen und St. Tönis (s. Seite 1)
- 09.11. Sa 08:00 h Hl. Messe mit Martinskomitee für 3. Klässler

Die Kirche ist an jedem Montag und Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Rosenkranzandachten in den Nachbargemeinden

Jeden Mittwoch um 15 Uhr in St. Godehard, Vorst
Dienstag, 22.10., 18 Uhr St. Marien (mit Musik)
Donnerstag, 24.10., 18 Uhr St. Marien
Dienstag, 29.10., 18 Uhr St. Marien (mit Musik)
Donnerstag, 31.10., 18 Uhr St. Marien

KONTAKTE

Pfarrer Thomas Eicker
Kaplan Markus Terporten
Pfarrsekretärin Katja Hirzmann
Kirchenmusiker Stefan Thomas
Küsterin Rita Dalitz
Homepage
Gemeindevorstand St. Hubertus
Pfarrbüro in Kempen

thomas.eicker@gdg-ktv.de
markus.terporten@gdg-ktv.de
pfarrbuero@pfarre-st-hubertus.de Tel. 02152 7246
stefan@thomas-kempen.de
rita.dalitz@gdg-ktv.de
https://gdg-kempen-tonisvorst.de
gemeindevorstand-st.hubertus@gdg-ktv.de
pfarrbuero@st-mariae-geburt-kempen.de Tel.02152 8971020